

# Inhalt

<b>Einleitung</b> . . . . .	9
<i>1. KAPITEL</i>	
<b>Am Anfang war die Esskastanie</b> . . . . .	13
Die Polytechnik der Jäger und Sammler . . . . .	14
Das »Mit-Werden« der Baumkulturen . . . . .	23
Nachhaltigkeit in den Waldgärten der Jömon . . . . .	32
Haselnusskultur in Mitteleuropa . . . . .	35
Gartenbau im Nahen Osten . . . . .	43
<i>2. KAPITEL</i>	
<b>Pflugscharen zu Schwertern</b> . . . . .	47
Göbekli Tepe – Monumentalbauten und Plantagenarbeit . . . . .	48
Der Siegeszug des Getreides . . . . .	54
Überschwemmungswirtschaft . . . . .	55
Die Obed-Zeit und noch ein Klimawandel . . . . .	61
Stadtstaaten und Mauern . . . . .	66
Getreide – das bevorzugte Steuermittel des Staates . . . . .	69
Die Bürokratie entsteht . . . . .	74
Sklaverei . . . . .	76
Bevölkerungspolitik: die Domestikation des Menschen durch den Menschen . . . . .	79
Kredite und Schuldklaverei . . . . .	81
<i>3. KAPITEL</i>	
<b>Ackerbau und Expansionismus</b> . . . . .	85
Phasen der Expansion . . . . .	86
Ausdehnung der Staatsgrenzen und erste Kolonien . . . . .	87
Erstarrung und Resilienz . . . . .	91

Die ersten organisierten Kriege und der Zusammenbruch der Staaten . . . . .	95
Die Herausbildung des akkadischen Großreichs . . . . .	98
<i>4. KAPITEL</i>	
<b>Die Unterminierung der egalitären Gesellschaft durch das Getreideäquivalent . . . . .</b>	<b>101</b>
Die egalitäre Donauzivilisation . . . . .	102
Monetarisierung und Expansion im antiken Griechenland . . . . .	108
<i>5. KAPITEL</i>	
<b>Brot und Spiele . . . . .</b>	<b>113</b>
Die römischen Latifundien . . . . .	114
Steuerung des Getreidemarkts . . . . .	117
<i>6. KAPITEL</i>	
<b>Subsistenz trotz Herrschaft . . . . .</b>	<b>121</b>
Die Maroon-Gesellschaften . . . . .	122
Agroforstsysteme im Hoch- und Spätmittelalter . . . . .	126
Die Grenzen der »inneren Expansion« . . . . .	135
Krieg, Instabilität und Monokulturen . . . . .	139
<i>7. KAPITEL</i>	
<b>Frühmoderne Rationalisierungen . . . . .</b>	<b>143</b>
Kapitalistische Expansion . . . . .	144
Einhegungen als ursprüngliche Akkumulation . . . . .	146
Die Hexenverfolgung und die Unterordnung der Körper unter die Rationalität . . . . .	153
Die Kornpolizei . . . . .	165
Kornumlauf und Exportwirtschaft, oder: Monokultur und Monopol . . . . .	167
Die Vereinheitlichung der Maße – Grundlage für Statistik und Weltmarkt . . . . .	177
Bergbau und Waldrodung . . . . .	181
Vor lauter Bäumen kein Wald: Die preußische Ordnung im Forst . . . . .	184
Die Ausräumung der Landschaft . . . . .	192
Monotechnik . . . . .	195

8. KAPITEL

**Kolonialismus und die Einebnung indigener**

<b>Polykulturen</b> . . . . .	203
Gold und Genozid . . . . .	204
Grüne Wüste oder grünes Paradies? . . . . .	211
Indigene Agroforstsysteme . . . . .	213
Tropische Waldgärten . . . . .	216
Landwechselwirtschaft . . . . .	219
Plantagenwirtschaft . . . . .	224
Die Tabakexpansion . . . . .	229
Eine kleine Geschichte der Amerikanischen Esskastanie . . . . .	234
Indianerkriege und weltweite Eroberungen . . . . .	238
Inwertsetzung des Wertfreien . . . . .	241

9. KAPITEL

<b>Industrielle Landwirtschaft</b> . . . . .	245
Ursprünge der industriellen Landwirtschaft . . . . .	246
Brot aus Luft . . . . .	248
Der Getreide-Kohle-Komplex . . . . .	255
Agrochemie: ein militärisch-agrarischer Komplex . . . . .	257
Die Vereinheitlichung des Saatgutes durch die Macht des Marktes . . . . .	263
Der Prototyp der industriellen Landwirtschaft . . . . .	269
Staubstürme . . . . .	278
Die Vereinheitlichung des Saatgutes durch die Macht des Staates . . . . .	281
Sowjetische Simplifizierung als Kopie des amerikanischen Modells . . . . .	284
Zwei Systeme, eine Logik: Sozialistische Großraumwirtschaft und die Flurbereinigung im marktwirtschaftlichen Block . . . . .	292
Das Muster der Monokultur und seine Implikationen für die Stoffströme . . . . .	297
Monofunktionale Räume und Nichtorte . . . . .	300
Der Klimawandel, oder: Wie die Negierung der Geschichte die Zukunft negiert . . . . .	305

10. KAPITEL

<b>Die Grüne Revolution als Globalisierung des geschichtslosen Landbaus</b> . . . . .	311
Agrarischer Postkolonialismus . . . . .	312
Agrarischer Neokolonialismus . . . . .	317
Strukturanpassungsmaßnahmen und Freihandelszonen . . . . .	326
Eine neue Grüne Revolution für Afrika . . . . .	329
Agrobusiness versus Anabaum . . . . .	332
Brotnuss, Brotfrucht, Jackfrucht statt Mais, Reis, Weizen . . . . .	336
Züchtung von unten . . . . .	340
Gentechnologie . . . . .	344

11. KAPITEL

<b>Das Ende der Geschichte</b> . . . . .	351
Eine Geschichte der Geschichtslosigkeit . . . . .	352
Agrarwende von unten . . . . .	354
Das Plantagozän . . . . .	358
Postmoderne Monokulturen . . . . .	362
Precision Farming . . . . .	368
Bioökonomie . . . . .	378
Monofunktionen und fehlende Resilienz . . . . .	382
Unkraut vergeht nicht . . . . .	385
Verantwortung als kollektive Besonderung . . . . .	392
Neue Allmenden braucht die Welt! . . . . .	395
<b>Schlusswort</b> . . . . .	397
Literatur . . . . .	403
Bildnachweise . . . . .	413
Danksagung . . . . .	414
Anmerkungen . . . . .	415
Über den Autor . . . . .	432